

Hans A. Genzsch  
dr. phil.

388/36.

Breslau 16, Hobrechtufer  
am 9. X. 36. 20

9. Okt. 1936

Sehr geehrter Herr Professor,

ich habe Ihnen sehr zu danken, daß Sie mir auf dringlichstem Wege Nachricht von Ihrem Fortsein vor einer Woche zukommen ließen. Ihr Telegramm hat mich veranlaßt, meine Berliner Tour um acht Tage zu verschieben, da das, was ich sonst dort zu tun habe, diesen Aufschub vertragen konnte. Überdies fährt an diesem Sonnabend jetzt ein Sonderzug von hier, x sodaß die Gelegenheit diesmal besonders günstig liegt. Ich hoffe nun recht, Sie in Berlin anzutreffen, wenn ich von Ihrer freundlichen Erlaubnis, Sie im Ministerium anzurufen, am kommenden Sonnabend gegen 14.<sup>30</sup> Uhr Gebrauch machen werde. Vielleicht können Sie mir ~~mir~~ einen Bescheid, wann Sie erreichbar sind, hinterlassen.

Ich freue mich sehr auf diese Gelegenheit, Sie wiederzusehen.

Heil Hitler !

Hr  
Hans A. Genzsch

3-2-9.

für ältere  
Rechtskunde

7

41

Postschließfachnummer